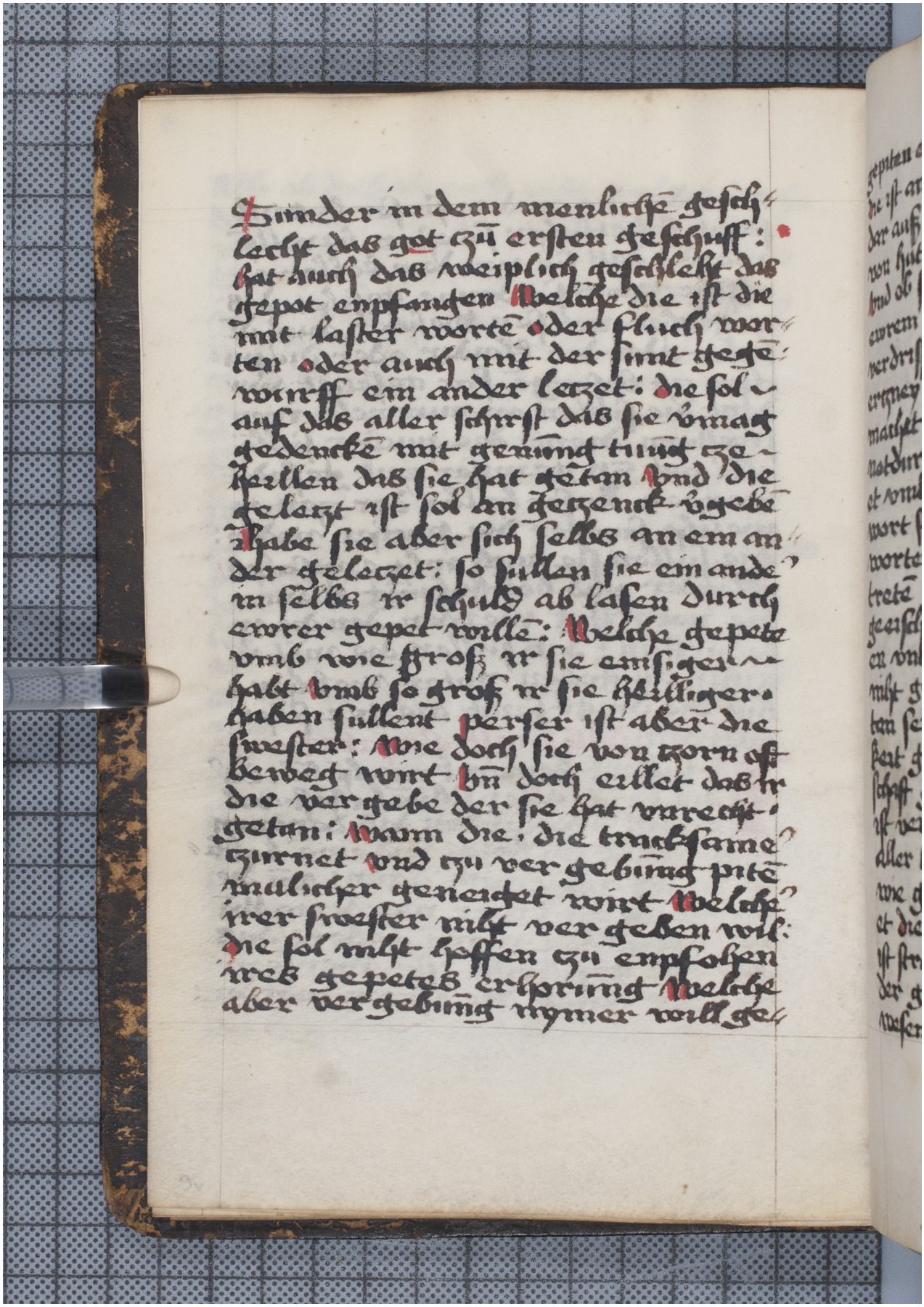
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



Sunder in dem menlichē geschlecht das got zu ersten geschuff:
hat auch das weiplich geschlecht das
gepot empfangen Welche die ist die
mit laster wortē oder fluch wor-
ten oder auch mit der sunt gege-
worff ein ander letzet: die sol
auf das aller schirst das sie vmag
gedencke mit gerung tunck ze-
hellen das sie hat getan Vnd die
gelezt ist sol an gezeuck vgebē
habe sie aber sich selbs an ein an-
der gelezet: so sullen sie ein ande-
rn selbs ir schuld ab lasen durch
ewrer gepet wille: Welche gepete
vmb wie groß ir sie ein siger-
halt vmb so groß ir sie hellliger-
haben sullent perser ist aber die
swester: Wie doch sie von zorn oft
bewegt wirt hn doch eilet das ir
die vergebe der sie hat vnrecht-
getan: Wann die: die trucksame
zirnet vnd zu vergebung pite
mulicher geneiget wirt Welche
ir er swester nicht vergeben wil:
die sol nicht hoffen zu empfahen
ir es gepetes erhoring Welche
aber vergebung nymer wil ge-